

Koleopterologische Rundschau	86	237–241	Wien, September 2016
------------------------------	----	---------	----------------------

## Zwei neue *Calanthemis*-Arten aus Afrika (Coleoptera: Cerambycidae)

H. SCHMID

### Abstract

Two new species of Clytini (Coleoptera: Cerambycidae), *Calanthemis wundanyiensis* sp.n. from Kenya, and *C. alembai* from the Democratic Republic of the Congo [formerly: Zaire], are described.

**Key words:** Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Clytini, *Calanthemis*, Kenya, Democratic Republic of the Congo, new species.

### Einleitung

Nachdem Herr Dr. Walter Hovorka (Gänserndorf, Österreich) im Jahr 2014 im Zuge einer Sammelreise nach Kenia (Wundanyi) eine neue *Calanthemis*-Art entdeckt hat, konnte er im darauf folgenden Jahr zahlreiche weitere Exemplare dieser unbeschriebenen Spezies sammeln. Diese neue Art wird hier, gemeinsam mit einer weiteren neuen *Calanthemis*-Art aus der Demokratischen Republik Kongo beschrieben.

### *Calanthemis wundanyiensis* sp.n.

**TYPENMATERIAL:** **Holotypus** ♂: Kenia, Wundanyi, Ngangao-Forest, 18.XII.2015, leg. W. Hovorka (coll. Hovorka, Gänserndorf). **Paratypen** (coll. Hovorka, Gänserndorf; coll. Schmid, Wien; coll. Adlbauer, Graz; coll. Puchner, Grafenbach, coll. Zettel, Wien): 1 ♀: Kenia, Wundanyi, Yale-Forest, 16.XII.2015, leg. W. Hovorka; 1 Ex.: Kenia, Taita Taveta, Ngangao Forest, 1800 m a.s.l., 3°22.2'S 38°20.5'E, 6.XII. 2015, leg. W. Hovorka; 5 Ex., 2 ♂♂, 2 ♀♀: Kenia, Wundanyi, Ngangao-Forest, 18.XII.2015, leg. W. Hovorka; 1 ♀: Kenia, Wundanyi, Yale-Forest, 15.XII.2014, leg. W. Hovorka; 2 ♀♀: Kenia, Wundanyi, Ngangao-Forest, 25.XII.2015, leg. W. Hovorka; 1 ♀: Kenia, Wundanyi, Ngangao-Forest, 6.XII.2014, leg. W. Hovorka; 1 ♀: Kenia, Wundanyi, Ndiwenyi-Forest, 7.–12.XII.2014, leg. W. Hovorka; 6 Ex.: Kenia, Taita Taveta, Ngerenyi, Ndiwenyi Forest, 1700 m a.s.l., 3°26.0'S 38°20.2'E, 7.XII.2014, leg. W. Hovorka; 1 ♂: Kenia, Wundanyi, Chawia-Forest, 8.XII.2014, leg. W. Hovorka; 1 ♀: Kenia, Wundanyi, Ndiwenyi-Forest, 12.XII.2014, leg. W. Hovorka; 2 Ex., 1 ♂: Kenia, Wundanyi, Yale-Forest, 1400 m a.s.l., 3°24.0'S 38°21.5'E, 13.XII.2014, leg. W. Hovorka; 14 ♂♂, 8 ♀♀: Kenia, Wundanyi, Ngangao-Forest, 18.XII.2015, leg. W. Hovorka, leg. W. Hovorka; 1 ♂: Kenia, Wundanyi, Chawia Forest, 8.XII.2014, leg. W. Hovorka; 1 ♀: Kenia, Taita Taveta, Chawia-Forest, N Mwatate, 1500–1600 m, 3°29'S 38°21'E, 8.XII.2014, leg. W. Hovorka; 1 ♂: Kenia, Taita Hills, Chawia, 3°28'S 38°20'E, 1450 m, 3.III.1999, leg. T. Wagner; 1 ♀: Kenia, Narok County, Narok, Mau-Forest, 9000 ft, 0°33'S 35°46'E, II.1977, collector unknown, ex. coll. V. Allard (nun in coll. Puchner, Grafenbach).

**DIAGNOSE:** Die neue Art gehört in die Gruppe mit *Calanthemis conradti* (KOLBE, 1894), *C. myops* THOMSON, 1864, *C. montium* HINTZ, 1913 und *C. duttoi* ADLBAUER & BJØRNSTAD, 2012, die alle eine ähnliche Flügeldeckenzeichnung aufweisen.

**BESCHREIBUNG:** Länge 6–14 mm. Körper schwarzbraun, Unterseite anliegend grau behaart mit einzelnen längeren Haaren untermischt. Ein schmaler Fleck am Mesothorax unter der Schulter, das Ende der Episternen sowie der seitliche Hinterrand des 1. und 2. Sternits dicht gelb tomentiert.

Kopf und Pronotum gleichmäßig grau anliegend behaart. Pronotum etwas breiter als lang, in der Mitte leicht raspelartig gekörnt und buckelig, an dieser Stelle unbehaart. Die breiteste Stelle ist kurz nach der Mitte. Wangen so lang wie die unteren Augenloben. Die ersten sieben Fühlerglieder weiß behaart, die letzten vier dunkelbraun, was für diese Art charakteristisch ist.

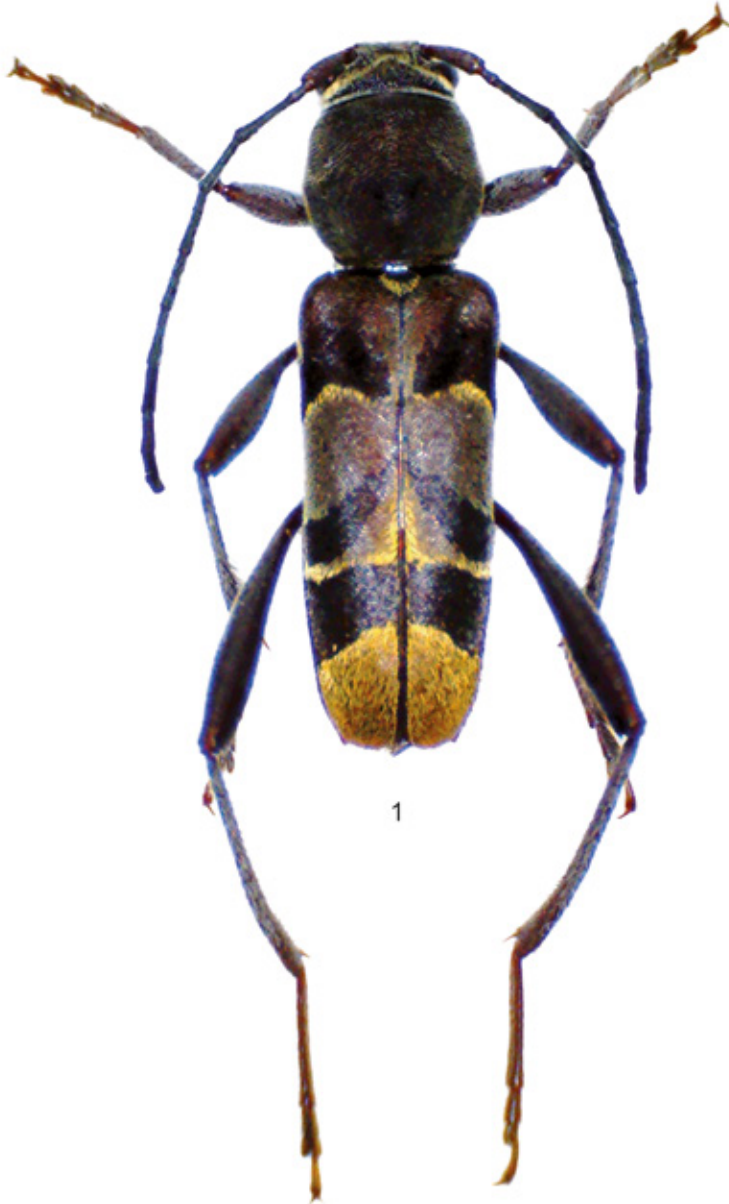


Abb. 1: *Calanthemis wundanyiensis* sp.n., Holotypus.



Abb. 2–3: *Calanthemis wundanyiensis* sp.n., 2) Pärchen bei der Eiablage, 3) Habitat, Ngangao-Forest, etwa 1800 m. Fotos: W. Hovorka.



Abb. 4: *Calanthemis alembai* sp.n., Holotypus.

Bei den Männchen überragen die Fühler die Flügeldeckenmitte, bei den Weibchen erreichen sie diese nicht ganz. Scutellum halbrund, gelb tomentiert.

Am Flügeldeckenende befindet sich ein kleiner Dorn am Außenrand, die Naht ist abgerundet. Flügeldeckenzeichnung wie in Abb. 1. Nur bei zwei Exemplaren sind die beiden letzten Binden an der Naht schmal miteinander verbunden und bei den ganz kleinen Exemplaren ist die gelbe Tomentierung grau.

**DIFFERENTIALDIAGNOSE:** Die neue Art unterscheidet sich von allen Vergleichsarten durch den großen Abstand zwischen der dreieckigen Querbinde und der Apikalmakel, deren Vorderend immer schräg verläuft. *Calanthemis duttoi* unterscheidet sich von der neuen Art außerdem durch das Vorhandensein einzelner langer Haare auf den Flügeldecken. *Calanthemis myops* und *C. montium* haben am Pronotum helle Tomentflecken.

**ETYMOLOGIE:** Nach dem Fundort Wundanyi in Kenia benannt.

### ***Calanthemis alembai* sp.n.**

**TYPENMATERIAL:** **Holotypus** ♀: Demokratische Republik Kongo [ehemals Zaire], Zilo, Lualaba, II.1973, leg. M. Alemba (coll. Puchner, Grafenbach).

**DIAGNOSE:** Die neue Art ist in Größe und Gestalt der *Calanthemis hauseri* JORDAN, 1904 am ähnlichsten, unterscheidet sich aber durch die charakteristische Flügeldeckenzeichnung.

**BESCHREIBUNG:** Länge 9 mm. Körper schwarzbraun, Unterseite anliegend weiß behaart und mit längeren Haaren untermischt. Die Epimeren und Episternen sind dicht weiß tomentiert.

Pronotum gleich lang wie breit, hinter der Mitte am breitesten. Die raspelartige Körnung beginnt am Vorderrand und endet kurz vor der Basis. Seitlich davon befinden sich jeweils zwei rundliche helle, dichter tomentierte Flecken und an der Basismitte noch zusätzlich ein kurzer länglicher Fleck. Scutellum halbrund, weiß behaart.

Flügeldeckenzeichnung wie in Abb. 4. Flügeldecken kurz anliegend braun tomentiert und am Hinterrand eckig abgestutzt. Beine bis auf die leicht verdickten Schenkel heller braun gefärbt. Erstes Tarsenglied der Hinterbeine 1,5 mal so lang wie die restlichen zusammen.

**DIFFERENTIALDIAGNOSE:** Bei der Vergleichsart *C. hauseri* (siehe JORDAN 1904) ist die mittlere Makel am Pronotum nicht isoliert sondern erreicht die Basis und setzt sich am seitlichen Hinterrand fort. Sie besitzt zusätzlich am Seitenrand eine weiße runde Makel. Die Unterseite ist bis auf die Abdominalsegmente, die seitlich dicht dreieckig tomentiert sind, nur spärlich behaart. Das erste Tarsenglied der Hinterbeine ist so lang wie die restlichen zusammen.

**ETYMOLOGIE:** Benannt nach dem Sammler M. Alemba.

### **Danksagung**

Für die Überlassung von Paratypen und zwei Fotos (Abb. 2–3) möchte ich mich herzlich bei Dr. Hovorka bedanken.

### **Literatur**

JORDAN, H.E.K. 1904: Some New African Cerambycidae. – *Novitates Zoologicae* 11: 364–365.

Herbert SCHMID

*Bitterlichstraße 17, A – 1100 Wien, Österreich* (herbert.schmid2@utanet.at)



Koleopterologische Rundschau	86	242	Wien, September 2016
------------------------------	----	-----	----------------------

### **Buchbesprechung** (Fortsetzung von p. 236)

Interessant finde ich auch das knappe Kapitel „Bestimmung nach Fotos“ (eine Seite Text, eine Tabelle) und die kritische Auseinandersetzung mit dieser Methode.

Der erste Band enthält auch die Bestimmungsschlüssel für die Larven (Auswahl der Gattungen und Arten) sowie für die Imagines. Letzterer baut weitgehend auf den Merkmalen der Tabellen von HARDE (1966) auf, ist aber hinsichtlich der stark veränderten Taxonomie aktualisiert, andererseits leider das Artenspektrum betreffend stark verkürzt (siehe oben). Wichtig ist hier die erstmalige Eingliederung von Arten wie *Agapanthia intermedia* und *Leiopis linnei*, welche früher mit anderen Spezies (*A. violacea* und *L. nebulosus*) vermischt wurden.

Der zweite Band beinhaltet im Wesentlichen die Artenportraits in systematischer Anordnung, wobei auch kurze Texte zu den Unterfamilien und Triben geliefert werden. Jedes Portrait enthält mindestens ein Farbfoto und prägnante Informationen zu den Merkmalen, zur Verbreitung und Biologie. Trotz der Knappheit des Textes ist dieser gut lesbar und für den Entomologen ebenso wie für den Naturinteressierten gleichermaßen interessant. Das Buch endet mit einem Register für alle Taxa. Dass darin auch alle Artnamen alphabetisch enthalten sind, ist nicht unwesentlich, wurden doch seit HARDE (1966) zahlreiche Arten – oft mehrmals – in andere Gattungen transferiert.

Fazit: Ein ausgezeichnetes Werk, mit dem jeder Naturinteressierte viel Freude haben wird und das in die Bibliothek jedes Koleopterologen aus dem deutschen Sprachraum gehört. Die aufwendige Gestaltung und der Umfang mögen den recht hoch angesetzten Preis rechtfertigen. Die prägnante, aufs Wesentliche beschränkte Formulierung des Textes hebt sich wohltuend von vergleichbaren Käferbüchern ab. Die fehlenden Arten werden hoffentlich in einer vierten Auflage enthalten sein.

#### Literatur

- BRECHTEL, F. & KOSTENBADER, H. 2002: Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. – Stuttgart: Ulmer Verlag, 632 pp.
- HARDE, K.W. 1966: 87. Familie: Cerambycidae (Bockkäfer), pp. 7–94. – In Freude, H., Harde, K.W., Lohse, G.A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Band 9. – Krefeld: Goecke & Evers.
- HLADIL, J. 1988: A new Central European species of the genus *Theophilea* Pic (Col., Cerambycidae). – *Annotationes Zoologicae et Botanicae* 188: 1–5.
- HOVORKA, W. 2014: Liste der in Wien nachgewiesenen Bockkäferarten (Coleoptera: Cerambycidae). – *Beiträge zur Entomofaunistik* 14: 19–60.
- KLAUSNITZER, B. & SANDER, F. 1978: Die Bockkäfer Mitteleuropas. Erste Auflage, Die Neue Brehm-Bücherei 499. – Wittenberg Lutherstadt: A. Ziemsen Verlag, 222 pp.
- KLAUSNITZER, B. & SANDER, F. 1981: Die Bockkäfer Mitteleuropas. Cerambycidae. Zweite, verbesserte Auflage, Die Neue Brehm-Bücherei 499. – Wittenberg Lutherstadt: A. Ziemsen Verlag, 224 pp.
- LÜCKMANN, J. & NIEHUIS, M. 2009: Die Ölkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Landau: Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz, 479 pp.
- NIEHUIS, M. 2013: Die Buntkäfer (Coleoptera: Cleridae) in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Landau: Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz, 684 pp.
- YU, D.S., ACHTERBERG, C. van & HORSTMANN, K. 2006: World Ichneumonoidea 2004. Taxonomy, biology, morphology and distribution (Braconidae). Taxapad 2005 (Scientific Names for Information Management), interaktiver Katalog auf DVD/CDROM, Vancouver.
- WIESBAUER, H. 2015: *Theophilea subcylindricollis* Hladil, 1988, eine für Österreich neue Bockkäferart (Coleoptera: Cerambycidae). – *Beiträge zur Entomofaunistik* 16: 130–132.